

Armut in der DG

Die Organisation Rotes Kreuz stellt fest, dass inzwischen auch in der DG zunehmend Arbeitslosigkeit und Armut greifen (GE vom 13.09.2010). Fast reflexartig werden dann diese negativen Entwicklungen mit mangelnder Ausbildung bzw. ungenügender Schulbildung begründet.

In einer "Konkurrenzwelt", wo "Jeder gegen Jeden" kämpft, und wo der weniger gut Ausgebildete sofort unter den Tisch fällt, in solch einer Welt finden Unterrichtsminister und "Unterrichtsparteien" ein dankbares Betätigungsfeld...

Niemand bezweifelt, dass Bildung sehr wichtig ist, aber Bildung ist nicht Alles, denn Armut hat zuallererst mit Geldmangel zu tun! Warum kümmern sich alle Politiker um Bildung, aber keiner um die zentrale Geldfrage! Ist die Macht der Hochfinanz auch in Belgien so geheim, so bedrohlich, so furchterregend, dass alle Politiker vor dieser dunklen Macht "erstarren"? Ein Bekannter erklärte mir vor wenigen Tagen ganz stolz, wie er über Internet, und ohne großes Risiko, ansehnliche Summen mit Spekulationsgeschäften auf Währungen verdient. Wenn ein Land, so wie Griechenland, als weniger kreditwürdig eingestuft wird, fällt die Landeswährung: Dann kauft er diese Währung. Wenn dann die Regierung mit Sparmaßnahmen im sozialen Bereich wieder besser eingestuft wird, steigt diese Währung - und er kassiert den Gewinn. Dass diese Gewinne auf Kosten der arbeitenden Bevölkerung, der Kinder und Rentner dieses Landes erzielt werden, interessierte ihn nicht wirklich und er meinte selbstbewusst, solche Geschäfte könne man nicht unterbinden.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, so darf das doch nicht weitergehen! Die steil anwachsende Verschuldung der Öffentlichen Hand, die Verarmung der Bevölkerung, der Zwang zu exponentiellem Wirtschaftswachstum und damit zur Umweltzerstörung, der Zwang zu Eroberungsfeldzügen und damit zur Zerstörung des Weltfriedens, das Massensterben in den Entwicklungsländern: Diese ganze zerstörerische Entwicklung hängt mit dem von Menschen eingeführten Schuldgeldwesen zusammen, und sie kann deshalb auch aufgehalten und umgekehrt werden!

Was es dazu braucht ist eine allgemeine Information über diese Zusammenhänge! Jeder muss diesbezüglich aktiv werden! Erst wenn genügend Bürgerinnen und Bürger über diese größte Ungerechtigkeit aller Zeiten informiert sind, stehen die Politiker unter Druck und müssen handeln!

Joseph Meyer, St.Vith